

Protokoll der 737. Sitzung des Kirchenvorstandes der
Kirchengemeinde St. Kilian Erftstadt-Lechenich/Herrig

vom 13. Februar 2025

Teilnehmer: Herr v. Fürstenberg, Herr Dördelmann, Herr Grimberg, Herr Heckermann,
Herr Kluth, Herr Pies, Herr Steins, Frau Neisse
Entschuldigt: Herr Dr. Degenhardt, Herr Heinen, Pastor Kippels

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Sitzung
3. Aktueller Lagebericht
 - a. Koordinierungsteam
 - b. Kita-Träger
4. Offene Punkte der letzten Sitzungen
5. Entscheidungen im Umlauf-/Sternverfahren
6. Liegenschaften
 - a. Grundstück Dirmerzheim
 - b. Revaluierung eines Grundpfandrechtes
7. Finanzen
 - a. Geldanlagen
 - b. Einführung neuer Verrechnungskostenstellen
- 8 Pfarrzentrum
 - a. Pflege Grünflächen Pfarrzentrum
 - b. Abwasserschaden Schloßstr. 1a
 - c. Nutzungsvereinbarung Tafel
 - d. Bücherei
 - e. Beleuchtung Innenhof
 - f. Beschallungsanlage
9. Kita Kilian
 - a. Sachstand Baumaßnahme(n)
 - b. Mängel Außenanlage
 - c. Reparatur Heizung
10. KV-Wahl 2025
11. Verschiedenes

Zu 1.

Herr Pies eröffnet die Sitzung, begrüßt die Teilnehmer und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er ändert die TO, ein neuer TOP Fusionsvarianten wird vor den TOP 11 Verschiedenes gesetzt.

Zu 2.

Das Protokoll der 736. Sitzung wird mit einer Enthaltung genehmigt.

Zu 3.

Das Koordinierungsteam hat wieder getagt und die weitere Vorgehensweise besprochen. Die Homepage für Informationen zur Entwicklung der pastoralen Einheit ist inzwischen freigeschaltet (www.katholisch-in-erftstadt.de).

Bis zum 11.05.2025 müssen die Gremien entscheiden, ob es in der pastoralen Einheit eine Groß- oder Teilfusion geben soll.

Am 18.05.2025 um 10.30 Uhr findet für alle Zugehörigen der pastoralen Einheit in der Pfarrkirche in Erp ein zentraler Gottesdienst statt. Im Anschluss daran gibt es Informationen über die weitere Vorgehensweise. Eine Entscheidung über die Art der Fusion muss bis zum 30.06.2025 an das Generalvikariat gemeldet werden. Das Erzbistum wünscht bis zum Herbst

2025 die Rückmeldung eines Wunschtermins für die Fusion. Der früheste Zeitpunkt wäre eine Fusion zum 01.01.2028.

Zum TOP Kita-Träger gibt es keine neuen Informationen. Die ersten „Pilot-Kitas“ testen derzeit die Verwaltungssoftware der neuen Verwaltungsgesellschaft. Zum neuen Kita-Jahr 2025/2026 werden weitere Kitas zur neuen Trägergesellschaft wechseln.

Zu 4.

Für die Beleuchtung der Empore hat Herr Kreutz inzwischen Pläne vorgelegt. Ein Angebot für Strahler und Schienen der Fa. Erco ist in Arbeit.

Die Schließanlage in der Sakristeitür wird bei besserer Witterung eingebaut.

Am 11.03.2025 um 9.30 Uhr findet die Elektroprüfung in der Kirche und im Pfarrheim in Herrig statt.

Das Gespräch mit der Feuerwehr zum Thema Dachboden steht noch aus.

Der KV spricht sich aus Kostengründen gegen eine Überarbeitung der Beleuchtung im Innenhof des PZ aus.

Für die Anpassung der Beleuchtung am Durchgang vom Parkplatz zur Schloßstraße gibt es ein Angebot der Fa. Grimberg über 370,00 € netto. Zur Abstimmung verlässt Herr Grimberg den Raum. Der KV beschließt, die Arbeiten durchzuführen.

Elektroleitung PZ: Hierzu gibt es noch keine Rückmeldung von Herrn Rake.

Am 20.02.2025 um 9.30 Uhr hat Herr Grimberg einen Termin mit Hausmeister Frank wegen des defekten RCD im Pfarrsaal.

Die Garagentore sind inzwischen ausgetauscht.

Der Auftrag zur Erneuerung der Elektroleitungen im Pfarrhaus ist erteilt. Mit den Arbeiten wird am 19.02.2025 begonnen.

Standsicherheit: Die Überprüfung ist noch nicht erledigt.

Wildpinkler: Die Polizei hat das Anliegen an den Bezirksbeamten weitergeleitet, der den Mann aufgesucht hat. Dieser hat versprochen, dieses zukünftig zu unterlassen.

Ziegelsteinmauer: Lt. Herrn Rake besteht kein Handlungsbedarf. In der Altstadtsatzung steht allerdings, dass Mauer und Tor erhaltenswert sind, da sie unter Denkmalschutz stehen. Da die Gemeinde nicht die finanziellen Mittel zur Sanierung der Mauer hat, soll Einspruch eingelegt werden.

zu 5.

Die herausgebrochenen Pflastersteine vor dem Schaukasten der Bücherei wurden inzwischen von der Stadt instandgesetzt, da die Fläche städtisches Eigentum ist.

Das neue KVV-Gesetz erläutert die Entscheidung im Umlauf- und Sternverfahren. Damit Entscheidungen schneller getroffen werden können, wendet der KV zukünftig diese Vorgehensweise an. Widerspricht 1/3 des KV bei einer Abstimmung, muss in Präsenz entschieden werden.

Zu 6.

Der TOP Grundstück Dirmerzheim wird vertagt auf die nächste Sitzung, da Herr Dr. Degenhardt nicht anwesend ist. Die SSL wird den dazugehörigen bisherigen Schriftverkehr mit der Stadt zur Verfügung stellen.

Erbbau Angela und Thomas Holzem, Paul-Keller-Str. 4a, 50374 Erftstadt

Der Kirchenvorstand stimmt vorbehaltlich der Genehmigung des Erzbischöflichen Generalvikariats Köln der Revalutierung der Grundschuld im Grundbuch von Lechenich Blatt 1915 Abt. III Nr. 5 und in Blatt 1928 Abt. III Nr. 4 in Höhe von 170.000,00 €, zu.

Zu 7.

Herr Heckermann stellt die verschiedenen Anlagemöglichkeiten mit unterschiedlichen Laufzeiten vor, um den Hinweis der Revision, die liquiden Mittel im Sinne einer Geldanlage zu investieren, nachzukommen.

Er schlägt folgende Umsetzungsidee vor.

Laufzeitverteilung:

TEUR 250 2 Jahre Termingeld

TEUR 250 3 Jahre Termingeld

TEUR 250 4 Jahre Termingeld

TEUR 270 (Fälligkeit im August) 5 Jahre Termingeld

Kurzfristig:

TEUR 495 verteilt auf drei Girokonten und ein neues Tagesgeld

Strukturergänzung

TEUR 240 Verteilung je TEUR 80 auf die folgenden Fonds

Pax Substanz Fonds - Globaler Mischfonds mit Schwerpunkt Europa

LIGA-Pax-Aktien-Union - Internationaler Aktienfonds mit Schwerpunkt Europa und

Nachhaltigkeitskonzept

LIGA-Pax-Cattolico-Union - Globaler, nachhaltiger Aktienfonds

Das Erzbistum hat am 22.01.2025 in einem Schreiben die mit der neuen HGB-Bilanzierung verbundene Notwendigkeit der Einführung neuer Kostenstellen, mitgeteilt. Diese Umstellung greift ab dem 03.02.2025. In einer Mail an alle KV-Mitglieder bemängelt Herr Gierlich die kurzfristige Einführung dieser Änderungen und bittet um Weitergabe einer Beschwerde an die entsprechende Stelle in der Rendantur.

Zu 8.

Pflege Grünflächen PZHerr Pies hat den Auftrag erneut für ein Jahr an die Fa. Grimberg Gartenbau vergeben.

Abwasserschaden Schloßstr. 1a

Die Kosten für die Instandsetzung der Abwasser-, Frischwasser- und Heizungsrohre, die dazugehörigen Elektro- und Malerarbeiten und eine Grundreinigung betragen 36.180,00 € brutto.

Die Versicherung erstattet einen Betrag in Höhe von pauschal 10.000,00 €. Mit der Versicherung muss noch geklärt werden, ob diese auch die Kosten für die Reparatur eines angebohrten Heizungsrohres in Höhe von 3.700,00 € übernimmt.

Der KV beschließt, die Elektroarbeiten in Höhe von 840,00 € netto an die Fa. Grimberg zu vergeben. Für die Abstimmung verlässt Herr Grimberg den Raum.

Die Kosten für die Beetherstellung kommen noch hinzu.

Nutzungsvereinbarung Tafel

Mit Herrn Schumacher vom SKM wurde vereinbart, dass für vier Jahre jährlich Betriebskosten in Höhe von 2.000,00 € für die Nutzung des PZ gezahlt werden.

Ebenso wird für vier Jahre eine jährliche Miete in Höhe von 3.600,00 € vereinbart. Der Kirchenvorstand beschließt für vier Jahre eine jährliche Spende an die Tafel in Höhe von

3.600,00 € aus der Caritas-Rücklage. Nach Ablauf der vier Jahre werden Betriebskosten und Miete neu verhandelt.

Bücherei

Die Bücherei soll nicht mehr in dem gewohnten Rahmen fortgeführt werden, wobei die Leseboxen für Kinder beibehalten werden. In einem Gespräch mit Herrn Rader wurde festgehalten, dass das Büchereiteam Ideen sammelt, wie die Bücherei verkleinert werden, oder ob es andere Unterbringungsmöglichkeiten geben kann.

Bei einer evtl. anderen Nutzung des Gebäudes müsste der 3. Weltladen und das Archiv eventuell auch ausgelagert werden. Es wurde darüber diskutiert, wie das Gebäude anders genutzt werden könnte.

Beleuchtung Innenhof – siehe TOP 4

Beschallungsanlage

Herr Pies hat die Funkverbindungen vom Mikrofon zur Antenne überprüft, da es bei Nutzung der Beschallungsanlage immer wieder zu Störungen kommt.

Der KV diskutiert mögliche Maßnahmen zur Verbesserung. Für die Abstimmung verlässt Herr Pies den Raum. Der KV entscheidet die Anschaffung einer kleinen mobilen Anlage, die ca. 860,00 € brutto kosten wird und die Verlegung der Antenne von S4 nach S3, um den Empfang der Funkmikrofone zu verbessern. Dies ist mit Kosten in Höhe von ca. 640,00 € brutto verbunden.

Sonstige mögliche Sanierungsmaßnahmen

Da die „Echte Fründe“ im PZ investieren möchten hat Herr Grimberg Kosten zu möglichen Maßnahmen zusammengestellt.

Die Sanierung der kompletten Toilettenanlage (EG und Keller) würde 96.000,00 € kosten, Eine Erneuerung der Beleuchtung liegt in einem ähnlichen Kostenrahmen.

Zu 9.

Zur Baumaßnahme in der Kita gibt es keinen neuen Sachstand.

Bei der jährlichen Besichtigung durch einen Prüf-Ingenieur für Kitas wurde eine Mängelliste für den Außenbereich erstellt. Über die Behebung der Mängel liegt ein Angebot über 799,30 € brutto vor. Der KV beschließt einstimmig die Annahme des Angebotes.

Bei der Wartung der Heizung wurde vom Monteur der Fa. Kox-Beyenburg Handlungsbedarf festgestellt. Aus den Arbeitsprotokollen geht nicht eindeutig hervor, welche Arbeiten noch durchzuführen sind. Es gibt dazu aber schon ein Angebot über 1.626,73 € brutto. Der Ausschuss Kita nimmt Kontakt mit Herrn Beyenburg bzw. dessen Monteur auf, der die Notwendigkeit festgestellt hat.

Zu 10.

Am 08. Und 09. November 2025 finden KV-Wahlen statt. Offiziell wird der KV dann für vier Jahre gewählt, tatsächlich dauert die Amtszeit nur bis zur Fusion, welcher Art auch immer.

Die Bestimmungen zur Wahlordnung kommen auf die TO der kommenden Sitzung.

Herr Grimberg, Herr v. Fürstenberg und Herr Heinen werden nicht mehr kandidieren, Herr Steins scheidet aus Altersgründen aus.

Herr Pies hat zwei Gemeindemitglieder angesprochen, ob ihrerseits Interesse an einer Mitarbeit besteht.

Zu 11.

Herr Pies erläutert die Möglichkeit der beiden Fusionsvarianten Gesamtfusion und Spurwechsel anhand von mehreren Diagrammen.

Für die Entscheidung Spurwechsel werden 4/5 der Stimmen benötigt, sonst kommt es automatisch zu einer Gesamtfusion.

Die Mitglieder der drei Pfarrgemeinderäte (je 1 Stimme), die Mitglieder der drei KGVs (je 1 Stimme) und das Pastoralteam (3 Stimmen) stimmen über die Fusionsvariante ab. Nach angeregter Diskussion sprechen sich die anwesenden KV-Mitglieder einstimmig für den Weg der Gesamtfusion aus.

Zu 12.

Am 10.05.2025 findet um 16.00 Uhr der Gottesdienst zur Verabschiedung von Pfarrerin Sabine Pankoke in der Kirche der Versöhnung statt.

Die Finanzierung der Ehrenkoordinationsstelle in der Flüchtlingshilfe ist über eine Erbschaft in Höhe von 50.000,00 € an die Stadt Erfstadt für ein weiteres Jahr gesichert.

Ende der Sitzung: 23.03 Uhr

Erfstadt, den 18. Februar 2025

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes

Mitglied des Kirchenvorstandes